

---

## Inhalt

Vorbemerkung	7
Krzysztof Lipiński (Kraków): Das literarische Kaffeehaus als Schauplatz modernistischer und antimodernistischer Spielereien	11
Maria Krysztofiak (Poznań): Die Aufnahme der skandinavischen Moderne in der ‚Fackel‘	21
Janusz Golec (Lublin): Das Werk von Ernst Weiß im Diskurs der Moderne	39
Grażyna Kwiecińska (Warszawa): Hermann <u>Broch</u> und die Moderne	49
Sławomir Piontek (Poznań): Die mythisierte Wirklichkeit der ‚Strudlhofstiege‘. Zum gleichnamigen Roman von Heimito von <u>Doderer</u>	59
Peter König (Łódź/Wien): George Saikos Modernität – eine Art Limit in der Entwicklung einer Prosaästhetik bei konstanter Sujetwahl	73
Katarzyna Jaśtał (Kraków): Jüdische Lyrikerinnen aus <u>Czernowitz</u> zwischen Tradition und Moderne	91
Maria Kłanśka (Kraków): Zu Rose <u>Ausländers</u> Ostergedichten	101
Stefan H. Kaszyński (Poznań): Vorstufen der Avantgarde in der österreichischen Lyrik der Nachkriegszeit	117
Olga Dobijanka-Wiczakowa (Kraków): Der Fall Träubesser. Zum ‚Krimisterium‘ von Peter <u>Marginter</u>	135
Arno Dusini (Wien): Ernst <u>Jandls</u> ‚stanzen‘	143
Manfred Mittermayer (Salzburg): Die Sprach-Welt des Bodo <u>Hell</u>	155
Herwig Gottwald (Salzburg): Moderne, Spätmoderne oder Postmoderne? Überlegungen zu literaturwissenschaftlicher Methodik am Beispiel Peter <u>Handke</u>	181

---

Karl Wagner (Wien): Die Geschichte der Verwandlung als Verwandlung der Geschichte. Handkes ‚Niemandsbucht‘

Joanna Jabłkowska (Łódź): sprachspiele. das postmoderne unwissen. zu werner schwab

Hubert Orłowski (Poznań): Regressives Kastalien. Zu Christoph Ransmayrs Roman ‚Morbus Kitahara‘

Gerda Elisabeth Moser (Klagenfurt): Zur Bestimmung des Begriffs „Postmoderne“: Einige notwendige Einwände und Einschränkungen

Personenregister

Sachregister